

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Landschaftliches Verbreitungsgebiet und geologische Voraussetzungen	11
Kerngebiet des Brauchs	11
Bedeutung des Wassers für den „Fränkischen Jura“	12
Verschiedene Brunnensysteme	14
Ursprung des Osterbrunnenschmückens	17
Engelhardsberg als einführendes Beispiel	17
Aussagen der Gegenwart	21
Berufung auf die „Slawentheorie“ des 18. Jahrhunderts	22
Vergleichende Nachrichten über Brunnenreinigen und Festgestaltung	
Ende des 19. Jahrhunderts	24
Widersprüche über den Ausgangspunkt des Brauchs	30
Tradition des Osterwasserholens	34
Osterbrunnenschmücken im Wandel der Zeit	38
Reinigen und „Putzen“ der Brunnen	38
Schmuckelemente der Bäumchen	38
Aufstellen des Osterbäumchens	54
Symbolik der Schmuckelemente	54
Bereicherung durch Ostersingen	60
Rückgang des Brauchs in mehreren Orten	62

Wiederbelebung und Intensivierung seit den 50er Jahren	64
Ärzte und Heimatpfleger als Initiatoren	64
Weitere Initiativen durch amtliche Stellen und durch den Fränkischen-Schweiz-Verein	66
Brunnenschmücken aus eigenem Antrieb	68
Statistische Erhebung	74
Tabelle von Orten mit Osterschmuck	76
Entwicklung zwischen 1952 und 1987	102
Geographische Verbreitung	108
Auswertung einer Befragung der Bevölkerung	112
Zusammenfassende Erkenntnisse	116
Anmerkungen	118
Literatur	119